Linx-Codierer bei der Leibinger Brauerei:

Für ausgezeichneten Biergenuss

60.000 hl werden jährlich in der Privat-Brauerei Max Leibinger GmbH gebraut und abgefüllt. Um flexibel und kostengünstig produzieren zu können, setzt die Brauerei auf einen hohen Automatisierungsgrad. Die hier eingesetzten Codiersysteme von Bluhm Systeme sorgen für eine wirtschaftliche Kennzeichnung der unterschiedlichen Gebinde.

Die Geschichte der Brauerei Leibinger mit Sitz in Ravensburg reicht bis ins Jahr 1894 zurück, als Max Leibinger I. die damalige „Benediktiner Brauerei" kaufte und damit die langjährige Tradition der Brauerei fortsetzte. Leibinger steht bis heute, dank der seit Generationen übergreifenden, handwerklichen Tradition immer für höchste Qualität, die zu 100 % aus heimatlichen Rohstoffen kommt. Dabei schließen sich Tradition und Fortschritt keinesfalls aus.

Dank modernster Technik sorgen 10 der insgesamt 40 Mitarbeiter für die komplette Produktion. Unter anderem mit von der Partie: Ein Roboter, sowie mehrere Tintenstrahldrucker vom Typ Linx. Hierzu berichtet Oliver Lacher, technischer Leiter bei Leibinger: „Da die Linx-Tintenstrahldrucker mit vielen Kennzeichnungsaufgaben und Materialien klar kommen, sind sie genau die Richtigen für unsere Anforderungen und betrieblichen Voraussetzungen."

MHD-Kennzeichnung

Kommt ein leeres Fass in die Leibinger Brauerei zurück, wird es für den nächsten Einsatz innen und außen gereinigt, desinfiziert und anschließend wieder gefüllt. Ein Roboter versiegelt das Fass mit einer Verschlusskappe und fährt das fertig befüllte Fass an einem Druckkopf des Tintenstrahldruckers Linx 7300 vorbei, um es mit der notwenigen Kennzeichnung zu versehen.

Per SPS Signal des Roboters auf die Digital I/O Schnittstelle des Linx 7300 wird der Codiervorgang eingeleitet und in drei Zeilen die Biersorte, das Abfülldatum, Chargennummer und das Mindesthaltbarkeitsdatum aufgebracht.

Danach stellt der Roboter das Fass auf eine Palette, damit es die Reise an die Bierfreunde aus der ganzen Welt antreten kann.

Allzeit startbereit

Die Mitarbeiter von Leibinger sind mit den Leistungen der Linx-Continuous-InkJet-Drucker aus dem Hause Bluhm Systeme aus Rheinbreitbach sehr zufrieden. Nicht ohne Grund kommen deshalb auch an anderen Produktionsstellen bei Leibinger weitere LINX-Systeme zum Einsatz, zum Beispiel an der Dosenabfüllanlage für die 5 Liter Frische-Fässchen.
Hier schreibt ein Linx 4900 die Informationen wie zum Beispiel MHD ein- bis zweizeilig auf den konvexen Fassboden. Hierfür wurde der Druckkopf extra von unten unter das Förderband installiert.

Die 5l Partyfässer werden in erster Linie für den ausländischen Markt produziert und sind bei Leibinger ein reines Saisongeschäft. Entsprechend wird der LINX 4900 nur nach Bedarf eingesetzt.
Dazu nochmals Oliver Lacher: „Hier hat LINX dank seiner besonderen Technik gepunktet. Denn selbst nach einem Stillstand von mehreren Wochen laufen die Drucker problemlos. Einfach Einschalten, den Startknopf drücken und schon kann es wieder losgehen."Dass die Linx-Systeme so zuverlässig funktionieren, wird durch die patentierte Abschaltroutine mit dem Fullflush-Spülsystem möglich: Auf Knopfdruck wird aus allen Leitungen die Tinte gesaugt, die Schläuche, der Druckkopf und sogar die Düse durchgespült. So gereinigt, können die Linx-Codierer getrost bis zur nächsten Exportcharge in der Warteschleife stehen.

15.000 Flaschencodierungen pro Stunde
Da die Linx-Systeme für viele Codieraufgaben geeignet sind, setzt die Leibinger Brauerei die Continuous Inkjet-Codierer auch noch an einer dritten Stelle ein, und zwar im Bereich der Flaschenabfüllanlage. Hier sind ganz besondere Fähigkeiten von der Kennzeichnungstechnik gefordert, denn das Umfeld ist feucht und die zu beschreibenden Flaschen laufen in einer rasenden Geschwindigkeit durch. Genau hier können die Linx-Drucker punkten, sind sie doch serienmäßig mit IP 55 ausgestattet und erreichen beim Einzeilen-Druck Geschwindigkeiten von bis zu 8,4 m/sek. Bei Leibinger werden 15.000 Flaschen pro Stunde in der Flaschenabfüllanlage eines namhaften Herstellers abgefüllt. Der Druckkopf des 73er ist direkt in die Anlage integriert und schreibt sofort nach dem Befüllen auf jedes einzelne Flaschenetikett das nötige Mindesthaltbarkeitsdatum und eine Uhrzeit. Daraus kann Leibinger dann im Fall der Fälle auf die ursprünglichen Chargen und Herstelldaten zurück schließen. Damit der Bediener bequem Einstellungen vornehmen kann, ist der eigentliche Drucker mit den Bedienelementen außerhalb der Abfüllanlage. Möglich macht es die 2 m Druckkopfzuleitung des Linx 7300, bei Bedarf sind sogar optional 4 m verfügbar.

Zum Schluss erläutert Oliver Lacher nochmals: „Früher haben wir das Haltbarkeitsdatum mit einem Rollrad auf jedes Flaschenetikett aufgebracht. Diese Arbeitsweise war uns aber irgendwann zu aufwendig und das Handling mit der Tinte für das Rollrad zu schmutzig. Zudem konnten wir keine fortlaufenden, variablen Daten in Echtzeit wie die Uhrzeit zur Rückverfolgung aufbringen. Da bietet uns der LINX 7300er ganz andere Möglichkeiten, spart uns viel Zeit und wirtschaftet in unsere Tasche. Außerdem sind wir auch für zukünftige Aufgaben bestens vorbereitet.“ Denn in die Tintenkartusche sind die HP-Druckköpfe integriert. Muss die leere Patrone ausgetauscht werden, erhält das Kennzeichnungssystem somit gleichzeitig einen frischen Druckkopf. Wie bereits bei den Bluhm-Laserbeschriftern ist auch das Steuergerät der Markoprint-Kennzeichnungseinheit robust gebaut und bestens für die anspruchsvolle Produktionsumgebung geeignet. Darüber hinaus ist es noch intuitiv direkt am Gerät bedienbar. Daten können aber auch per USB-Stick sowie über die Netzwerk-Schnittstelle eingespeist werden.

„Da die Linx-Tintenstrahldrucker mit vielen Kennzeichnungsaufgaben und Materialien klar kommen, sind sie genau die Richtigen für unsere Anforderungen und betrieblichen Voraussetzungen.“

Oliver Lacher, Max Leibinger GmbH

©by Bluhm Systeme GmbH Max Leibinger GmbH/12/2013

Bluhm Systeme GmbH
Zentrale: Maarweg 33 · D-53619 Rheinbreitbach
Telefon: +49(0)2224/7708-0 · Fax: +49(0)2224/7708-20 · info@bluhmsysteme.com · www.bluhmsysteme.com

Bluhm Systeme GmbH Österreich: Rüstorf 82 · A-4690 Schwanenstadt
Telefon: +43(0)7673/4972 · Fax: +43(0)7673/4974 · info@bluhmsysteme.at · www.bluhmsysteme.at

Bluhm Systeme GmbH Schweiz: Im Grund 15 · CH-5014 Gretzenbach
Telefon: +41(0)62/788 7090 · Fax: +41(0)62/788 7099 · info@bluhmsysteme.ch · www.bluhmsysteme.ch